

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

11.4.1870 (No. 100)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 100.

Montag den 11. April

1870.

Bekanntmachung.

Nr. 8663. Die Umlage der Beiträge zur Feuerversicherungsanstalt für 1869/70 betreffend.

An sämtliche Gemeinderäthe des Bezirks.

Nach der Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 29. März 1870 — Staatsanzeiger von 1870 Nr. VIII. S. 57 — ist die Umlage für 1869/70 in folgender Art festgesetzt:

in der	I. Klasse	auf	4½ fr.	von	100 fl.	Anschlag,
"	II.	"	6	"	"	"
"	III.	"	7½	"	"	"
"	IV.	"	9	"	"	"

In der II. Klasse sind die Gemeinden Spöck und Teutschneureuth, in der III. Klasse die Gemeinden Beiertheim und Leopoldshafen, alle übrigen Gemeinden des Bezirks befinden sich in der I. Klasse.

Die Gemeinderäthe werden nun unter Hinweisung auf die Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 7. Februar 1865 im Cent-alverordnungsblatt S. 18 beauftragt, nach Maßgabe der §§. 37 und 38 der Instruktion III. und der §§. 8 und 9 der Instruktion IV. zum Feuerversicherungsgesetz die Beitragstabellen unverzüglich aufzustellen und längstens binnen 14 Tagen anher vorzulegen.

Karlsruhe, den 8. April 1870.

Großh. Bezirksamt.
Bechert.

Nr. 8565. Die Unterhaltung der Gemeindewege betreffend.

Die Gemeinderäthe der Landorte des Amtsbezirks werden aufgefordert, die Beifuhr und Verkleinerung des in den Antragsrelationen für 1870 zur Unterhaltung der Gemeindewege aufgenommenen Schottermaterials, soweit dies noch nicht geschehen, alsbald in Accord zu vergeben und dafür Sorge zu tragen, daß die Auslieferung längstens bis zum 1. September l. J. bewerkstelligt ist.

Karlsruhe, den 7. April 1870.

Großh. Bezirksamt.
Bechert.

2.1. Den Tarif für den internen Güterverkehr betreffend.

Zufolge höherer Entschliesung wird auf 1. Mai d. J. ein neuer Tarif und eine neue Waarenklassifikation für den Güterverkehr auf den badischen Staatsbahnen und den unter Staatsverwaltung stehenden Privatbahnen in Wirksamkeit treten.

Exemplare der bereits erschienenen Spezial-Stationstarife mit Reglements ic. können um den Preis von 18 fr. per Stück bei den Gütererpeditionen jetzt schon bezogen werden, während der zu 2 fl. per Exemplar verkäufliche Generaltarif erst gegen Ende des laufenden Monats zur Ausgabe gelangen wird.

Karlsruhe, den 8. April 1870.

Großh. Eisenbahnamt.
Burg.

Bekanntmachung.

Nr. 2259. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Verbindungswege zwischen der Grünwinkler Allee und der Stephaniensstraße (zwischen Haus-Nr. 30 und 32) den Namen „Seminarsstraße“ beigelegt haben.

Karlsruhe, den 6. April 1870.

Gemeinderath.
Malisch.

Heute, Montag den 11. April,

VIII. und letzte Kosmographische Vorlesung

Abends Schlag 7 Uhr im Saale der Landes-Gewerbehalle.

Ueber Jonen. Pflanzenverbreitung. Menschenrassen. Vom Wetter. Entstehung des Thaues, Reifens, Nebels, Regens, Schnees, der Wolken. Thierkreislicht. Sternschnuppen. Meteorsteine. Erratische Blöcke. Kometen. (Pause.)

Ueber den gestirnten Himmel. Classifizierung der Sterne. Sterngruppen. Nebelmassen. Trapez und durch dasselbe Einblick in die Unendlichkeit. Milchstraße. Bewegung des gesammten Fixsternhimmels ic. **Tableau:** 1. Große transparente Zonen- und Pflanzenkarte. 2. Sternbilder zum Orientiren am gestirnten Himmel.

Da diese Vorlesung ganz für sich besteht, also auch ohne die früheren gehört zu haben und ohne besondere Vorkenntnisse Jedem leicht verständlich ist, so komme ich den vielfach geäußerten Wünschen nach, indem zu derselben Billets zu 1 Gulden und drei Billets auf einmal zu 2 Gulden in der Hofbuchhandlung des Herrn Bielefeld und in meiner Wohnung zu haben sind.

Indem ich meinem hochverehrten Auditorium herzlichen Dank sage für die ausdauernde Theilnahme und Aufmerksamkeit, mit welcher dasselbe meinen Vorlesungen folgte, bitte ich zugleich bei dieser letzten Vorlesung die Abonnements-Billets abzugeben.

Sprechstunde 11—3 Uhr.

2.2. **C. v. Heugel.**
Karlsstraße 6. 1 Stiege hoch.

2.2. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Bureaudiener Andreas Hauck Wittwe werden

heute Montag den 11. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Durlacherthorstraße Nr. 19 Bettung,

Reißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und ver-

schiedener Hausrath gegen baare Bezahlung

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 16. März 1870.

Schönleber, Waisenrichter.

3.3. Holzversteigerung.

Im gräflich Langenstein'schen Hirschgarten dahier werden

Dienstag den 12. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

versteigert:

73 Nugholzstämme: Akazien, Ahorn, Kastanien, Pappeln und

700 gemischte Wellen.

Karlsruhe, den 8. April 1870.

Gräflich Langenstein'sche Hauptkasse.

2.2. Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Montag den 11. d. M., Nachmittags 3 Uhr, findet in großen Saale des Bürgervereins die öffentliche Jahresprüfung unserer Gesangschüler statt, wozu wir die verehrlichen Eltern, Fürsorger und sonstigen Freunde der Anstalt hierdurch ergebenst einladen.

Der Vorstand.

3.2. Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Mit dem Heutigen beginnt in unserer Anstalt ein neuer Jahreskurs. Eltern, welche ihre Kinder unsere Schule besuchen lassen wollen, sind eingeladen, dieselben

Dienstag den 12. d. M., Nachmittags zwischen 2-4 Uhr, im Gartensaale der Gesellschaft Eintracht einem dort anwesenden Vorstandsmitgliede gefälligst anzumelden. Auch nehmen die Herren Hofkonzertmeister Will und Lyceumlehrer Dreher schriftliche Anmeldungen an.

A. Gesangschule.

Die Gesangschule besteht aus zwei aufsteigenden Klassen und einer Fortbildungsschule für Chor- und Sologefang.

In den ersten zwei Klassen — zwei Knaben- und zwei Mädchenklassen — wird die allgemeine Musiklehre — Vorkenntnisse zur Harmonielehre — in systematischer Ordnung gelehrt und die Stimmen der Zöglinge an Trefferübungen und kleinen Gesängen so weit entwickelt, daß sie bei gehörigem Fleiße im dritten Jahre die Fähigkeit erlangt haben können, in die Fortbildungsschule einzutreten.

In der Fortbildungsschule, aus einer Knaben- und einer Mädchen-Abtheilung bestehend, wird, in je zwei Unterrichtsstunden wöchentlich, nach kurzer Wiederholung des Wichtigsten aus den vorhergehenden Klassen die **Accord-Lehre** vorgebracht und der **Chor- und Solo-Gefang** geübt. Zeitweise, nach der Einzelneinübung größerer Chor-Gesänge, werden beide Abtheilungen zu gemeinschaftlicher Thätigkeit vereinigt.

Nur stimmlich befähigte Zöglinge der Anstalt und auch solche, welche sich **außerhalb** derselben die nöthigen Vorkenntnisse erworben und sich einer Prüfung unterzogen haben, können in dieselbe eintreten.

Das Alter von 8 Jahren dürfte zum Eintritte in die erste Klasse der Gesangschule und dasjenige vom 11. Jahre an in die Fortbildungsschule wohl das Geeignteste sein.

Den Unterricht ertheilt in den beiden Gesangsklassen, sowie in der Fortbildungsschule Lyceumlehrer Herr Dreher.

B. Instrumental-Schulen.

Auch in die Instrumentalschulen findet gegenwärtig die Aufnahme neuer Zöglinge statt. Der Unterricht in denselben wird ertheilt:

1. In der **Klavierschule**, wöchentlich 3 Unterrichtsstunden für je drei in eine gemeinschaftliche Klasse vereinigte Schüler, durch die Klavierlehrerinnen Fräulein Mina Hoffmann und Elise und Marie Segisser.
2. In der **Violinschule** ebenso, durch die Hofmusiker Herren Rittermayr und Freiberg.
3. In der **Violoncello-Schule** ebenso, durch Herrn Hofmusikus Segisser.
4. In den **Blasinstrumenten-Schulen** ebenso, durch die Hofmusiker Herren Behrle, Schwarz, Pöfner und Dorn (Flöte, Clarinette, Fagott und Horn).

Jeder neu eintretende Schüler verpflichtet sich zum Beitrage für das laufende Schuljahr. Krankheit oder Wegzug befreien von dieser Verpflichtung.

Das Schulgeld beträgt für das ganze Jahr:

1. in der Gesangschule, 1. Klasse	8 fl.
2. in der Gesangschule, 2. Klasse	10 fl.
3. in der Fortbildungsschule	
a. im ersten Jahre	12 fl.
b. im zweiten und folgenden Jahre	2 fl.
4. in der Klavierschule	36 fl.
5. in den übrigen Instrumentalschulen	24 fl.

Auch wird Privatunterricht auf allen Instrumenten an vorgerücktere Schüler ertheilt, für wöchentlich eine Stunde gegen ein jährliches Honorar von 36 fl.

Beim Eintritte in die Anstalt wird eine Aufnahmegebühr von 1 fl. erhoben. Für Kinder unbemittelter Eltern kann nach Umständen theilweise oder gänzliche Befreiung vom Schulgelde und der Aufnahmegebühr erlangt werden.

Karlsruhe, den 10. April 1870.

Der Vorstand.

Heute Montag den 11. April, Abends 7 Uhr, im Foyer des Großherzoglichen Hoftheaters: **Dritter Vortrag des Dr. M. Bernays über die Epochen der Göthe'schen Lyrik.**

Eintrittskarten sind an der Abendkasse à 1 fl., in der Hofbuchhandlung von Bielefeld und in den Musikalienhandlungen von Schuster und Frey, sowie im Billetverkaufsbureau des Großh. Hoftheaters à 48 kr. und ebendasselbst Familienbillets, gültig für 3 Personen, zu haben à 1 Thlr.

3.3. Fahrnißversteigerung.

Die Gant des Schirmmachers Gottlieb Merz von hier betreffend.

In Folge richterlicher Verfügung werden die noch zur Gantmasse gehörigen Fahrnisse am **Dienstag den 12. April 1870** in der Goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

- 45 Stück elegante seidene Sonnenschirme,
- 24 " En-tout-cas,
- 21 Reste verschiedener Seidenstoffe von 2 bis 8 Stab.

Die Versteigerung beginnt Morgens 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 4. April 1870.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

3.2. Hausversteigerung.

Auf

Abbruch und Eigenthum

wird das Haus Nr. 38 der Duerstraße dahier im Hause selbst

Dienstag den 19. April,

Nachmittags 3 Uhr,

an den Meistbietenden unter annehmbaren Bedingungen durch den Unterzeichneten einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber ergebenst einladen

Der Bevollmächtigte:

J. Scharpf, Commissionär.

Waaren-Versteigerung.

Montag den 11. d. M.,

Vormittags 9 Uhr anfangend, versteigere ich eine Parthie Schreibmaterialien und Lederwaaren, sowie sonst verschiedene Gegenstände, zu deren Besuch ich höflichst einlade.

Ernst Daler,

Kronenstraße 49.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine hübsche Wohnung mit Glasabschluss (zweiter Stock), bestehend in 4 Zimmern, 1 Mansardenzimmer sammt sonstiger Zugehör, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Schützenstraße 45 parterre.

2.2. **Durlach.** In der Hauptstraße 46 im dritten Stock, sind 4 Zimmer nebst Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. *Flüchtlingsamt*

Zimmer zu vermieten.

*3.3. In der Waldhornstraße 6 sind sogleich 2 ineinandergehende Mansardenzimmer, möblirt zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße 11.

* Drei ineinandergehende, freundliche Zimmer, wovon zwei auf die Straße gehen, ohne Zugehör sind unmöblirt sogleich zu vermieten. Näheres große Herrenstraße 15 im zweiten Stock Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu erfragen.

2.1. Ein elegant möblirtes Zimmer ist so gleich oder auf 15 April zu vermieten. Näheres Langestraße 82 im Laden.

Wohnungsgejuch.

2.2. Auf Mitte Juni oder Anfangs Juli l. J. sucht eine ruhige, kinderlose Familie eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zugehör, wo möglich in der Bahnhofsstraße oder in deren Nähe. Gefällige Anträge unter den Buchstaben O. O. poste restante Karlsruhe.

Zimmergejuch.

*3.2. Es wird ein möblirtes Zimmer in der Nähe des Theaters, womöglich mit Kost, sogleich zu mieten gesucht. Schriftliche, mit S. J. bezeichnete Anerbieten wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

Dienst-Anträge.

* Ein junges Mädchen von 15-18 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, findet auf Ostern eine Stelle: Jähringerstraße 29 im Hinterhaus.

Ein gewandtes Kindermädchen findet auf Ostern eine Stelle: Friedrichsplatz 2 bel-étage.

Schreiner und Bildhauer

finden anhaltend schöne Beschäftigung bei **D. Guffstädter & Sohn,** Möbelfabrik.

4.3. **Möbelfabrik.**

Schreinergejellen,

geübte Kastenarbeiter, werden auf dauernde Beschäftigung gesucht. **S. Rauch,** Möbelfabrik, Grebengasse, Mainz.

6.3. **Möbelfabrik.**

Schneider-Gesuch.

2.1. Tüchtige Arbeiter auf große und kleine Stücke finden bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei

Heinrich Schnabel, Langestraße 82.

Gesucht

werden geübte Stickerinnen und Weisnäherinnen, welche im Besitze von Maschinen sind. Dauernde Arbeit wird zugesichert. Näheres bei **F. Federlechner,** Langestraße 96.

Stelleantrag.

*2.1. Eine Herrschaft sucht einen gewandten, zuverlässigen Diener. Näheres im Kontor des Tagblattes. **Jähringerstraße 19**

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Affekuranz-Geschäfte eine Lehrstelle offen. **Karlsruhe im April 1870.**

Ernst Arheidt, Generalagent.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das **Blechnergeschäft** zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen eine Stelle bei **Albert Maeder,** Blechner, Hirschstraße 22.

Verloren.

Ein weiß seidenes **Salstuch** mit rothem Rand wurde am Donnerstag durch den Fried-

richsplatz, Erbprinzen- und Spitalstraße verlorener. Dasselbe bittet man in der Langenstraße 149 im dritten Stock gegen Belohnung abzugeben.

Eine Möbelgarnitur

mit Kopshaar gepolstert, bestehend in Sopha, 2 Fauteuils und 6 Stühlen mit dunkelrothem Plüschüberzug, ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verkauf von Möbeln.

Dieselben bestehen in: 6 Garnituren Sopha, Fauteuils und Stühlen, Boden- und Tischteppichen, Spiegeln und Consoles, Auszugtischen, Ovaleischen, verschiedenen Schränken und Kommoden, Vorhängen, Lustres, Uhren.

Wir gedenken, diese Gegenstände vom Montag den 11. April an gegen baare Zahlung aus der Hand abzugeben und erlauben uns, den hohen Adel und das verehrliche Publikum davon in Kenntniß zu setzen. Das Verkaufsort ist Amalienstraße 48, eine Stiege hoch.

*2.2. **Geschwister Sonntag.**

Verkaufsanzeigen.

4.2. Eine **Ladeneinrichtung**, welche aus 12-15 Fuß langen Dielen besteht und sich auch zu Verschaltungen eignet ist nebst Ladentischen billigst zu verkaufen bei **S. W. Drehfuß,** Waldstraße 17.

* Wegen Wegzug sind folgende Gegenstände zu verkaufen: ein schöner Schmuck, ein großer Spiegel mit geschliffenem Glas, eine Kommode, ein Weiszeugkasten, ein Kästchen mit 15 Schubladen, Vorhanghaken und sonstige Gegenstände: **Waldhornstraße 51 im 3. Stock.**

Anzeige.

Unterzeichneter verweilt hier einige Tage zum Ankauf von Gold und Silber, Möbeln, Betten, Matragen und Kleidungsstücken und zahlt hierfür die besten Preise. Adressen beliebe man abzugeben im Gasthaus zum goldenen Schiff, Jähringerstraße 56.

F. Blum Lesfer aus Altdorf.

Klavier-Unterricht.

* Von Herrn Hofkapellmeister **Kalliwoda** empfohlen, theilen wir Musikfreunden mit, daß wir noch einige Schüler, sowohl Anfänger als Vorgerücktere, annehmen können.

Anmeldungen beliebe man bei uns in den Stunden von 11-1 Uhr oder in der Hof-Musikalienhandlung von **Alex. Frey** zu machen. **Elise und Luise Deines,** Langestraße 74.

Privat-Bekanntmachungen.

Frischen westphälischen Pumpernickel

empfiehlt **Louis Dörle.**

2.2. **C. Arleth,** Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt frische franz. **Soles, Laberdan,** frisch ger. **Lachs,** russ. **Kaviar.**

Romadoux,

feinste Damenkäse, circa 3/4 Pfund das Stück, empfiehlt

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

2.2. **Soda-Wasser,**

künstliches Emser Kränchen, Selterser und Friedrichshaller Bitterwasser ist stets vorrätzig bei **Fried. Herlan.**

2.2. **C. Arleth,** Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt

1870r Bichy-, Mergentheimer und Emser, sowie natürliches und künstliches Selterser, Friedrichshaller, Sodawasser etc. etc.

Mineralwasser

von **Cillis & Cie.** hier,

als: Emser, Friedrichshaller Bitter-, Soda- und Selterser in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt **Ferd. Schneider,** Amalienstraße 29.

Kartoffelbrod,

ertrauen, sowie ächtes **Kornbrod** von bester Güte empfiehlt täglich frisch

Gustav Schwindt, vormals Haish, Adlerstraße 2.

Champagner.

per Flasche
Verzenay Cabinet 2 fl. 18 kr.
Grand vin Impérial 2 fl. 30 kr.
Carte autographe 2 fl. 42 kr.
Crémant rosé 2 fl. 54 kr.
empfehle in vorzüglicher Güte. Bei Abnahme von 12 Flaschen entsprechenden Rabatt.

6.2. **Louis Lauer,** 12 Akademiestraße 12.

Eau de Lys

(frische Sendung)

empfiehlt 6.2. **Fr. Spelter.**

1 **Lyceumsstraße 1**

wird jeglicher Zeit **„Cis“** abgegeben. **Rich. Haas**

* Osterfuchen
sind täglich neugebackene zu haben bei
L. Strauß, Bäcker,
Kronenstr. 15.
2.2.

Moh. Eis
ist stets zu haben bei
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Karlsruher Wasser,
per 1/4 Flacon 24 fr., per 1/2 Flacon
12 fr., in vorzüglicher Qualität bei
Fr. Spelter,

Ecke der Langenstraße und des Marktplatzes.
Leere Eau de Cologne-Flaschen werden
stets zurückgenommen.

Recht englisch Waschkristall,
sogenanntes Waschkpulver,
reinigt schmutzige Wäsche ausgezeichnet,
unbeschadet der Qualität des Stoffes, und
hat überall die beste Anerkennung gefunden.
In Karlsruhe zu kaufen bei den Herren:
Julius Bodenweber,
H. Rothweiler,
A. von Berg,
Louis Zipperer,
J. Küst,
W. Schmidt, Wittwe,
A. Römhildt,
Louis Dörle,
E. Pennrich,
Karl Arlth, Hoflieferant.
2.2.

Kautschuk-Lack!
Gar zu häufig, wohl auch mit Recht,
wird Klage über die wenige Haltbarkeit
der Spiritus-Lacke, welcher man sich zum
Anstrich der Fußböden bedient, geführt.
Ich stellte es mir daher schon seit Jahren
zur Aufgabe, einen wirklich reellen, dauer-
haften Lack herzustellen, welcher schön
aussieht, schnell trocknet und sehr haltbar
ist; es ist mir dies nun vollständig ge-
lungen, und kann ich daher mit gutem
Gewissen meinen neuen **Del-Kaut-
schuk-Lack** zum Anstrich der Fußböden
empfehlen. Derselbe trocknet in circa 2
Stunden hart, deckt nach zweimaligem
Anstrich auf rohem Holze vollständig und
hinterläßt einen schönen gegen Nässe ste-
henden Glanz.
Preis pro Pfund 42 fr. nebst Ge-
brauchs-Anweisung.
Lack-Fabrik von
C. F. Dehnicke, Berlin.
In Karlsruhe ist mein Fabrikat bei
Herrn **J. Küst, Langstraße 44,** zu
haben. 3.3.

Schnellglanz-Wichse,
sogenannte Adler-Wichse,
von wirklich ausgezeichneter Qualität, halten
auf Lager die Herren:
L. Luder, Lederhandlung,
J. Küst,
Julius Bodenweber,
in Karlsruhe. 3.3.

Barterzeugungsbomnade
à Dose 1 fl. 45 fr. und 53 fr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Mor-
gens in der Portion von zwei Erbsen in
die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll,
eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten
einen vollen kräftigen Bartwuchs. Dasselbe
ist so wirksam, daß es schon bei jungen
Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein
Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der
oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere
Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches Haarfärbemittel
à Flacon 1 fl. 30 fr. und 45 fr.

Mit diesem kann man Augenbraunen,
Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färb-
en, vom blähesten Blond und dunklen Blond
bis Braun und Schwarz, man hat die Far-
bennüancen ganz in seiner Gewalt. Diese
Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen,
so erhält z. B. das Auge mehr Charakter
und Ausdruck, wenn die Augenbraunen
etwas dunkler gefärbt werden. Die vor-
züglich schönen Farben, die durch dieses
Mittel hervorgebracht werden, übertreffen
alles bis jetzt Existirende.

Nilionese



in von dem Königlich Preuss.
Ministerium für Medizinal-An-
gelegenheiten geprüft und besigt
die Eigenschaft, der Haut ihre
jugendliche Frische wiederzugeben
und alle Haut-Unreinigkeiten,
als Sommersprossen, Leberflecken, zurück-
gebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene
und feuchte Flechten, sowie Röhre auf der
Nase (welche entweder Frost oder Schärfe
gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen.
Es wird für die Wirkung, welche binnen
14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen
wir bei Nichterfolg den Betrag retour.
Preis einer ganzen Flasche 1 fl. 45 fr.
Preis einer halben Flasche 53 fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel
in Flacons zu 1 fl. 30 fr., zur Entfernung
der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht,
im Zeitraum von 15 Minuten, ohne jeden
Schmerz oder Nachtheil der Haut.
Fabrik von **Nothe & Cie.** in Berlin,
Commandantenstraße 31.

Die Niederlage befindet sich in **Karls-
ruhe bei Th. Brugler, Wald-
straße 10.**

Garantie.
Fr. Spelter,
Ecke der Langenstraße und Marktplatz,
empfiehlt sein großes Lager
Optischer Gegenstände,

als:
Brillen und Pince-nez (Zwicker)
in Büffel, Schildkrot, Stahl, Neusilber,
Silber, vergoldet und Gold, achrom. Thea-
tergläser und Fernrohre, Mikroskope,
Loupen, Barometer und Thermometer etc.
Reparaturen aller Art werden prompt
ausgeführt.

Garantie.

Bodenwichse

und die dazu nöthigen Ingredienzen empfiehlt
2.1. **Fried. Herlan.**

Schmierseife, transparente,
in Fäßchen von 25 Pfunden und offen, bil-
ligst empfiehlt
Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.



Brönnner's Fleckenwasser,
namentlich zum Waschen der Glace-
Schuhe, in Gläsern à 20 fr. und
8 fr. und in Weinfässchen à 1 fl. 45 fr.
hält bei
Friedrich Wolff & Sohn.

Kleiderstoffe

für Frühjahr-Saison
in größter Auswahl verkaufe ich eine
Partie neuester Dessins und Farben
zu billigen Fabrikpreisen.
N. L. Homburger,
12.9. Langestraße 203.

Sammtband,

farbig und schwarz, in bester festkantiger
Waare, sowie auch sonstige Besatzartikel
in Wolle und Seide empfehle billigt.
C. A. Kindler,
Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

Glacehandschuhe

für Damen 36 fr., 48 fr., 1 fl., für
Herren 48 fr., 1 fl., 1 fl. 12 fr.
empfiehlt in großer Auswahl **Stahl, Hof-
säcker, Langestraße 107.** *3.3.

Reinene Taschentücher

in verschiedenen Größen und Quali-
täten verkaufe ich eine große Partie
zu sehr billigen Fabrikpreisen.
N. L. Homburger.

Beinlängen

für Damen- und Kinderstrümpfe, gereift
und ganz weiß, habe ich wieder eine neue
Sendung bekommen, was ich unter Zu-
sicherung sehr billiger Preise hiermit em-
pfehlend anzeige.

3.2. **C. A. Kindler,**
Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

Fadenzöpfe,
Chignons- und Lockenneze
empfiehlt

N. Himmelheber,
3.3. Langestraße 165.

Praktisch, elegant u. billig!
Gummischürzen
 für
Damen, Mädchen und Kinder,
Lederschürzen für Knaben und
Kinder empfiehlt in großer Aus-
 wahl
Ludwig Luder,
 10.6. Waldstraße 49.

Musverkauf.
 4.2. Mein Lager besteht nur noch aus
 einigen Sorten Möbelwachstuch und Fen-
 sterstore, worauf ich namentlich die Herren
 Sattler und Tapeziere besonders aufmerksam
 mache. Der Verkauf findet nur noch
 diese Woche statt.
S. S. Drenfus,
 Waldstraße 17.

Pariser Corsetten
 sind in jeder Nummer eingetroffen bei
Sophie Seiler Wittwe,
 2.2. Langestraße 130.

Zu Geschenken
 empfehle ich mein reichhaltiges Lager neuer
 Artikel, als:
 Schreib- und Photographiealbums,
 Post- und Notizenbücher,
 Schreibmappen, Brieftaschen,
 Reise- und Arbeitsnecessaires,
 Cigarrenetuis und Feuerzeuge,
 Portemonnaies und Coillettenetuis,
 Damen- und Promenadetaschen etc.
Schulgegenstände,
Gebetbücher etc. etc.
C. FEIGLER,
 3.2. Herrenstraße 21.

Empfehlung.
 Alle Artikel von **Weißwaren,** so-
 wie ganze **Aussteuern** werden schnell und
 billig angefertigt bei
F. Federlechner, Langestraße 96.

Anzeige.
 — Bon jetzt bis zu den Ofterfeiertagen
 wird, so lange der Inhalt des angebrochenen
 Feder-Kasses reicht, vorzüglicher reiner **1865r**
Klingelberger Biergärtner-Wein,
 die Maas zu 36 fr. in gefestlichem Quantum
 abgegeben. Beim Mitbringen von Flaschen
 stehen vorher Proben gerne zu Diensten.
David Weist Levinger, Wittwe,
 Langestraße 163.

Photographie-Album,
Schreib-Album,
Schreibpulte,
Schreibzeuge,
Briefmarken-Album,
Briefmappen,
Brieftaschen,
Poesiebücher,
Portemonnaies,
Necessaires etc.
 empfiehlt billigt
Ludwig Erhardt,
 7.6. 31 Erbprinzenstraße 31.

Bügeleisen,
 deutsche, französ. und amerikanische,
Bügeleisenstähle
 von Schmied- und Gusseisen
 empfiehlt zu billigen Preisen
Christoph Heidt,
 149 Langestraße 149.
 * Frische Leber- und Griebenwürste
 empfiehlt
Leopold Dengler, Metzger,
 kleine Herrenstraße 19.

Chocolade von Suchard in Neuchâtel,
 feinste **Vanille-Chocolade** à 56 fr. und 1 fl. 10 fr.,
 " **Gesundheits-Chocolade** à 45 und 54 fr.,
 " **Cacogna** à 1 fl. 12 fr.
 empfiehlt bestens
Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

August Ritzinger,
Conditor und Pastetenbäcker,
 Zähringerstraße 104,
 beehrt sich, hiermit seine reichlich ausgestattete **Oster-Ausstellung** empfehlend
 anzuzeigen.

Leopold Abend
 4 Bahnhofstraße 4,
 empfiehlt sein reich assortirtes
Kaffee-Lager,
 als:
 blanken Java-Kaffee à 28 fr. | gelben Java-Kaffee à 34 fr.
 grünen " à 30 fr. | " " à 36 fr.
 " " à 32 fr. | hochgelben " à 38 fr.
 " Ceylon-Kaffee à 36 fr. | " " à 40 fr.
 " " à 40 fr. | fein braunen " à 48 fr.
 " Perl-Ceylon-Kaffee à 42 fr.
 Bei Abnahme von mehreren Pfunden entsprechend billiger.

Der Musverkauf
 unseres **Waarenlagers** wird fortgesetzt, und
 erlauben wir uns ganz besonders auf die im Vergleich
 mit den stets steigenden Tabakspreisen außerordentlich
 billigen **Cigarren** aufmerksam zu machen.
Gebrüder Fuhr,
 Hirschstraße 40.

Anzeige u. Empfehlung.
Wilhelm Meyerhuber,

Bildhauer in Pforzheim,



empfehlte sich einer ge-
ehrten Einwohnerschaft
Karlsruhe's im An-
fertigen von Grab-
Monumenten in
**Marmor,
Granit
u. Sandstein.**

Derjelbe hält stets
eine schöne Auswahl
geschmackvoll ausgeführter Denkmale
vorrätig, und werden neue Aufträge
zu den billigsten Preisen in jedem Styl
von den einfachsten wie den reichsten
Dessins prompt angefertigt.

Bestellungen werden entgegengenommen
bei Bildhauer **W. Meyerhuber** in
Karlsruhe, Kasernenstraße 2. 3.3.

Salzsäcke

(kleine neue)

zum Putzen geeignet, einzeln und bei 100
Stück billigt berechnet, empfiehlt

Wilh. Schmidt, Wittwe,
Langestraße 112.

Möbeltransport-Anstalt

von **Ch. Birg** in Karlsruhe.

Ich mache einem hochgeehrten Publi-
kum die ergebendste Anzeige, daß ich, wie
seit mehreren Jahren, Auszüge und Mö-
beltransporte, vom größten bis zum klein-
sten, mit meinem innerhalb durchaus ge-
polsterten, abgeschlossenen Möbelwagen,
wie auch per Eisenbahn, oder auf offe-
nen Britschenwagen in der Stadt, eben-
so auch nach Auswärts in die größten
Entfernungen um einen billigen Preis
mit meiner zuverlässigen Mannschaft be-
sorge.

Auch übernehme ich alle Arten Möbel
zum Poliren, Lackiren, wie auch zum
Ausbessern.

Bitte um geneigten Zuspruch.

Ch. Birg,

Schreiner und Möbelpacker,

Langestraße 25. 4.3.

**Gelbe Johannes-Grüb-
Kartoffeln**

zum Segen — besonders für den Anbau in
Gärten sehr geeignet — sind zu haben in der
Samenhandlung von **Hollkoser & Schol-
lenberger**, Ruppurrer-Chaussee 22. 2.2.

Sommerhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder

sind in erster Sendung bereits eingetroffen bei

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

2.1. Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Henriette König, Modes,

Steinstraße 11.

2.2. Das Eintreffen meiner Pariser Modell-Güte erlaube ich mir
hiermit empfehlend anzuzeigen.

3.2.

Unser Lager

in Blumen, Federn, Tulle, Crêpe, Blonden, Schleiern, Gaze
am Stück, Bändern, Sammt, schwarz und farbig, schwarzen Seidenzeugen
für Kleider, Brautkränzen, Corsettes, Outformen, Atlas, Besatz-
artikeln, Schleifen, Bändern u. s. w. ist auf's Neueste und Reichhaltigste
fortirt, was wir bei billigen Preisen empfehlend anzeigen.

Gebrüder Landauer.

4.4.

J. C. Böhler's Schönfärberei

in Frankfurt a. M.

Bei Beginn der Saison erlaube mir, meine Seiden- und Wollenfärberei, sowie
Kunstwascherei in gefällige Erinnerung zu bringen; seidene Kleider werden nach
Pariser Methode chemisch gewaschen, sowie von Flecken gereinigt. Aufträge werden
von Frau Perrin Wittwe, Langestraße 177, bestens besorgt.

5.5.

Neu angekommen in reicher Auswahl:

Concert-, Stub- und Cabinetflügel,

Pianinos, Tafelpianos, Harmonien,

von Steinway & Sons; A. Belling; W. Biese; Kaim & Günther; E. Kaps;
R. Lipp; C. Lockingen; G. Schwechten, Schiedmayer u. a. m.

Pianoforte-Lager

von

Georg Trau Ww.

Karlsruhe,

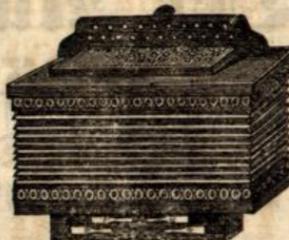
Heidelberg,

100 Jähringerstraße.

108, westliche Hauptstraße.

Mehrfährige Garantie; Fabrikpreise; Eintausch gespielter Instrumente.

NB. Stimmen und Reparaturen werden prompt ausgeführt.



Joh. Padewet, Hof-Instrumentenmacher,

6.5. **Karl-Friedrichstraße 4,**

empfehlte sein Lager von Accordions oder Hand-
harmoniken, Berliner und Magdeburger, mit 8, 10,
12 bis 21 Klappen. Ebenso Wiener und Knitt-
linger Mundharmonikas von den geringsten bis zu
den feinsten Sorten.

Auch empfehle ich mich in Reparaturen der Accordions bestens und bitte um
zahlreichen Zuspruch.

Handschuhfärberei

nach französischer Methode.

2.1. Aufträge zum Färben von Handschuhen werden jederzeit angenommen und am Schlusse der Woche an die Färberei abgehandelt.

Die Methode der von mir vertretenen Färberei findet immer mehr Anerkennung und kann ich nach den von ihr bis jetzt gelieferten Arbeiten eine sorgfältige Ausführung der einlaufenden Aufträge zusichern.

Ueber den Rückempfang der gefärbten Handschuhe wird den Auftraggebern regelmäßig im Tagblatt Nachricht gegeben.

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Sichere Hilfe gegen Hühneraugen.

Ich empfehle mich zur sicheren Entfernung der Hühneraugen auf ganz schmerzlose Weise, ohne zu schneiden.

Ludwig Mastätter, Chirurg, Blumenstraße 4.

Bierbrauerei Kasper.

Heute Montag

Auftreten

der Münchner Sing- und Spielballegesellschaft **Deininger, Wughart, Knollner** und Frau Deininger.

Anfang 7 Uhr.

Bürger-Verein.

Eingetretener Hindernisse wegen findet die auf heute Montag den 11. d. M. angekündigte Generalversammlung erst Dienstag den 12. d. M., Abends 8 Uhr, statt. Der Vorstand.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Liederkränz.

Heute Abend 8 Uhr Specialprobe für Tenor I und II

Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

6. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 1	28" 1"	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 14	8" 1,5"	Südwest	"
6 " Abds.	+ 10	8" 1,5"	"	umwölkt
7. April				
6 U. Morg.	+ 3	27" 10,5"	West	"
12 " Mitt.	+ 13+	27" 11"	Südwest	"
6 " Abds.	+ 11	27" 11"	"	umwölkt

Standesbuch-Auszüge.

Todesfälle:

9. April. Jakob, alt 7 Tage, Vater Schreiner Gpp.

Großes Schuhwaaren-Lager

von

Wilhelm Kölitz,

Langestraße 175.

Schuhe u. Stiefel für Herren, Damen u. Kinder. Neueste Façons, dauerhafte Ausführung und billigste Preise. Reparaturen werden promptest besorgt.

Magazin für ganze Kücheneinrichtungen.

Neue Sendung

Heidelberger

Spar-Kochherde

von

H. Brenner,

transportabel und ausgemauert,

für deren Güte garantirt wird,

empfehl zu Fabrikpreisen

Christoph Heidt,

6.3. 149 Langestr. 149.

Alle Arten und Façon Kochgeschirr.

Haushaltungsmaschinen.

Haus- und Feldgeräthe.

Kinder-Wagen

in Korbgewicht auf soliden eisernen Gestellen, sowie auch

englische Kinder-Wagen

in sehr eleganter Ausführung empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

W. Kölitz, Langestraße.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich eine Kleiderreinigungs-Anstalt errichtet habe, wodurch ich im Stande bin, jeder Art beschmutzte Kleider auf's Billigste vollständig zu reinigen.

Zugleich empfehle ich mich zur Anfertigung neuer Kleider, sowie zur Ausbesserung von getragenen Kleiderstücken unter Zusicherung pünktlichster und billigster Bedienung auf's Beste.

Valentin Burkart, Schneider, Akademieplatz 3.

Restauration Bier Jahreszeiten.

Heute und fortwährend vorzügliches

Rißinger Bier

empfehl

Wilh. Wickert.

